

- Bereitstellung und Koordination von Hilfsangeboten anderer Institutionen in Konflikt- und Krisensituationen (z.B. bei Misshandlungen, sexuellem Missbrauch, Drogenmissbrauch)
- Hilfen bei der Zukunftsplanung, Berufsvorbereitung und beruflichen Eingliederung von Jugendlichen - insbesondere für potentielle Frühabgänger, z.B. Besuch beim Arbeitsamt, JAW ...
- Übergangshilfen bei Schulwechsel, bei Überleitung in außerschulische Einrichtungen usw.

#### **ELTERN- UND FAMILIENARBEIT**

- Beratung der Familien in Kooperation mit dem vorhandenen Netzwerk von Familientherapeuten, Elternforum, Drogenbeauftragter, Jugendamt u.a.

#### **QUALITÄTSENTWICKLUNG UND -SICHERUNG DURCH TEAMBESPRECHUNG, SUPERVISION, FORTBILDUNG UND ARBEITSKREISE**

- Teilnahme und Mitarbeit in Arbeitsgruppen, z.B. LEO-Projekt, Elternforum, Schulische Erziehungshilfe, regionale Inseltreffen u.a.
- Regelmäßiger Austausch über sozialpädagogische Vorgehensweisen durch Teamsitzungen, Supervision und pädagogische Konferenzen
- Teilnahme an Klassen-, Lehrer- und Schulkonferenzen

#### **KOOPERATIONS- UND NETZWERKARBEIT**

- In Verbindung mit allen für die schulische sozialpädagogische Arbeit relevanten Kooperationspartnern, Behörden, Verbänden und Institutionen

#### **BERICHTE, DOKUMENTATIONEN, SONSTIGE VERWALTUNGSAUFGABEN**

# Schafflund



Schul-  
sozialarbeit

#### **Verwaltung OGS**

- ☎ 04639-7823050
- ☎ 04639-98389
- @ ogs@schafflund.de
- @ schulsozialarbeit@schulzentrum-schafflund.de

## Konzept

Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Schafflund hat vorrangig mit der seelisch und sozial-emotionalen Entwicklung der Kinder und mit ihren sozialen Bezugssystemen (Familie, Klasse ...) und deren Störungen zu tun. Aus der Aufgabe, negativen Entwicklungen sowie weiteren Benachteiligungen vorzubeugen oder diese zu minimieren ergibt sich die Notwendigkeit von sozialer Gruppenarbeit, individueller Hilfe sowie Eltern- und Lehrer- und Lehrerinnenberatung insbesondere im Sinne präventiver Hilfe.

Grundvoraussetzung für diese Arbeit ist, dass die Sozialpädagoge den Kindern und ihren Eltern bekannt und als Vertrauensperson ansprechbar ist. Dazu ist es notwendig, dass er in der Schule im Team arbeitet und in diesem System agieren kann.

Die Schulsozialarbeit legt großen Wert auf präventive Arbeit im Vorfeld negativer Entwicklungen. Deshalb kommt der Begleitung von Kindern in der Primar- und in der Orientierungsstufe eine besondere Bedeutung zu.

Eine enge, auf Eigenständigkeit und Gleichwertigkeit basierende Kooperation zwischen Lehrerinnen und dem Sozialpädagogen ist im Interesse der Kinder eine wesentliche Grundvoraussetzung. Gegenseitige Unterstützung und Abstimmung der Arbeit ist unabdingbar. Dazu gehört der regelmäßige Austausch.

## Kernaufgaben

Zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit zählt in besonderem Maße:

- Präventive Arbeit mit Kindern und Eltern im Vorfeld von Krisen
- Soziale Gruppenarbeit / sozialpädagogische Angebote für Schüler (Primärziele: Stabilisierung der Persönlichkeit sowie Entwicklung bzw. Stärkung von Gruppenfähigkeit und Sozialverhalten, Konfliktlösungsstrategien, Gewaltprävention)
- Einzelberatung und weitergehende Hilfen in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- Eltern- und Familienberatung
- Hilfen beim Übergang von der Schule in den Beruf, insbesondere für Jugendliche, die gefährdet sind, die Schule ohne Abschluss zu verlassen (Frühabgänger)

## Im Einzelnen umfasst Schulsozialarbeit:

### PRÄVENTIVE ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

- Erstkontakt zu Eltern und Kind herstellen, wenn absehbar ist, dass eine sozialpädagogische Intervention erforderlich wird, z.B. Teilnahme an Einschulungsgesprächen
- Aufbau einer Beziehungsbasis zu den Kindern, z.B. durch Ogs-Aufenthalte innerhalb der ersten Schulwochen für die 1. und 5. Klassen
- Einen Kontakt und eine Vertrauensbasis zu den Kindern und ihren Familien schaffen, z.B. durch Elternsprechtage, Klassenfahrten und andere Veranstaltungen

- Regelmäßiges sozialpädagogisches Angebot für benachteiligte Schüler zur Krisenprophylaxe, zur Vermittlung von Formen sozialen Lernens, Erlernen von gruppendynamischen Prozessen vor allem durch die pädagogische Arbeit in der „sozialen Gruppe“.

### SOZIALE GRUPPENARBEIT

- Gezielte Angebote für Kinder der Primar- und Sekundarstufe mit besonderer Symptomatik (z.B. Mangel an Selbstvertrauen, Defizite im Sozial- und Lernverhalten, Kontaktstörung, Außenseiterposition, Regelverstöße, Fehleinschätzung der Selbst- und Fremdwahrnehmung)
- Soziales Training für feste Gruppen im Primar- und Sekundarbereich durch einen sozial strukturierten Stundenplan
- Ausbildung, Begleitung und Beratung von Streitschlichtern im Sekundarbereich (Buddy AG)
- Zielgruppenorientierte sozialpädagogische Projekte (z.B. Kreativ AG, Lesewelt, Zirkus, Theater)
- Berufsorientierung und -vorbereitung im Sekundarbereich

### SOZIALPÄDAGOGISCHE INTENSIVBEGLEITUNG

- Beratung/Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Konflikt- bzw. Krisensituationen